

Sesienbeobachtungen aus dem Arbeitsgebiet der Arbeitsgemeinschaft rheinisch-westfälischer Lepidopterologen (Lep., Sesiidae)

von Volker Pelz, Bonnenweg 3, D-53809 Ruppichterorth
und Heinz Schumacher, Gießelbach 6e, D-53809 Ruppichterorth

Zusammenfassung: Vorgestellt werden Beobachtungen über Faunistik, Ökologie und Biologie von Glasflüglern aus dem Arbeitsgebiet der Arbeitsgemeinschaft rheinisch-westfälischer Lepidopterologen. Zwei Arten – *Sesia melanocephala* DALMANN, 1816 und *Synanthedon conopiforme* (ESPER, 1783) – konnten für den Bereich des Bergischen Landes erstmalig nachgewiesen werden.

Summary: Observations regarding the faunistic, ecology and biology of the clearwing moths in the study area of the Rhinish-Westphalian lepidopterologists' society are presented. Two species - *Sesia melanocephala* DALMANN, 1816 and *Synanthedon conopiforme* (ESPER, 1783) - could be proven in the Bergisches Land.

1. Einleitung

Angeregt durch die vielfach erstaunlichen Ergebnisse der in den letzten Jahren unter anderem durch den Einsatz synthetischer Pheromone intensivierte Sesienforschung haben auch wir den Versuch unternommen, die Sesienfauna des Arbeitsgebietes der Arbeitsgemeinschaft rheinisch-westfälischer Lepidopterologen eingehender zu erforschen. Aufgrund der Fülle der bisher zusammengetragenen Daten halten wir es für angebracht, diese Ergebnisse zu publizieren, um so einen weiteren Beitrag zur Kenntnis der Sesienfauna des Arbeitsgebietes zu leisten. Mit Sicherheit werden in den nächsten Jahren zusätzliche Beobachtungen und Nachweise weiterer Arten hinzukommen.

Alle Angaben zu den Arten basieren, sofern nicht anders angegeben, auf eigenen Beobachtungen.

2. Untersuchungsgebiet

Die Schwerpunkte der Untersuchungen lagen im südlichen Bergischen Land und an der Untermosel zwischen Bremm und Winnigen. Außerdem wurden Gebiete in der Eifel, im nordwestlichen Hunsrück, am Mittelrhein und im Westerwald aufgesucht.

3. Untersuchungsmethoden

Der Nachweis der Arten erfolgte zum einen mit Hilfe von synthetischen Pheromonen, die uns freundlicherweise von Herrn Dr. E. PRIESNER † (Max-Planck-Institut für Verhaltensphysiologie, Seewiesen) zur Verfügung ge-

stellt, bzw. vom Research Institute for Plant Protection in Wageningen, Niederlande bezogen wurden, sowie zum anderen durch die gezielte Suche nach den Präimaginalstadien.

4. Beobachtete Arten

4.1. Erläuterungen

Die Nomenklatur folgt ŠPATENKA et.al. (1993). Der Beobachtungszeitraum entspricht nicht unbedingt der Gesamtflugzeit der Arten, sondern gibt nur den Zeitraum an, in dem wir Falter im Freiland beobachtet haben. Die Auflistung der Fundorte erfolgt geordnet nach UTM-Gitter-Planquadraten (5x5 km Planquadrate). Die Fundortangabe ist folgendermaßen aufgebaut: Gemeinde bzw. Stadt, genaue Bezeichnung des Fundortes, Kreis, Bundesland, UTM-Gitter-Planquadrat. Die Großbuchstaben stehen für die Himmelsrichtung.

4.2. Artenliste

Pennisetia hylaeiformis (LASPEYRES, 1801)

Nach unseren Beobachtungen ist die Art weitverbreitet und stellenweise häufig. Die Falter und Raupen wurden nachgewiesen in Himbeerbeständen (*Rubus idaeus*) an Laubmischwaldrändern, auf Schlägen, Brachen und Ödländereien sowie in Gärten. Die Männchen wurden z. T. mehrere hundert Meter außerhalb des eigentlichen Lebensraumes am Pheromon festgestellt.

Beobachtungszeitraum: 24.07.-20.08.

Fundorte:

Gerolstein, Kreuzkaul W Pelm, Daun, RP	LA 30 65
Ruppichteroth, Harth, Rhein-Sieg-Kreis, NRW	LB 90 30
Ruppichteroth, Gießelbach NW Hambuchen, Rhein-Sieg-Kreis, NRW	LB 90 35
Waldbröl, Galgenberg S Bladersbach, Oberbergischer Kreis, NRW	LB 95 30
Waldbröl, Niederwälder W Neuenhähnen, Oberbergischer Kreis, NRW	LB 95 30
Windeck, Magerwiesen N Oppertsau, Rhein-Sieg-Kreis, NRW	MB 05 25
Unnau, Nisteraue W Unnau, Westerwaldkreis, NRW	MB 20 10

Sesia apiformis (CLERCK, 1759)

Sicherlich ist *S. apiformis* auch heute noch weitverbreitet und in größeren Pappelbeständen zum Teil häufig. Im Mittelgebirgsraum ist der Falter jedoch selten geworden, da die Forstverwaltungen vielerorts im Rahmen der Tendenz zur naturnahen Forstwirtschaft die Bestände von Schwarzpappeln (*Populus nigra*) und Hybridpappeln nach und nach entfernt haben.

Eigene Beobachtungen über Pheromonanflüge liegen nicht vor.

Beobachtungszeitraum: 19.06.-29.06.

Fundorte:

Altenahr, Ahrweiler, RP	LA 55 95
Bonn, Rheinufer NO Beuel → Siegmündung, Bonn, NRW	LB 60 20
Lohmar, Stallberger Teiche, Rhein-Sieg-Kreis, NRW	LB 70 30

Ruppichteroth, Harth, Rhein-Sieg-Kreis, NRW	LB 90 30
Windeck, Kaltbachtal O Rieferath/Nutscheid, Rhein-Sieg-Kreis, NRW	LB 90 30
Windeck, Gierzhagener Bachtal N Rosbach, Rhein-Sieg-Kreis, NRW	MB 00 30

***Sesia melanocephala* DALMANN, 1816**

Die Fraßgänge der Raupen und Schlupflöcher der Falter sind für *S. melanocephala* besonders charakteristisch. Angeregt durch Funde im Hunsrück haben wir vor allem im Bergischen Land nach *S. melanocephala* gesucht. Alte Schlupflöcher konnten auf Anhieb vielerorts, Raupen oder Puppen allerdings nur selten und erst nach langer und aufwendiger Suche gefunden und die Art somit erstmals für das Bergische Land nachgewiesen werden.

Bevorzugte Lebensräume scheinen in erster Linie Waldränder mit älteren Espen (*Populus tremula*) zu sein.

Trotz der zahlreichen Fundorte möchten wir nochmals betonen, daß die Individuendichte der Art zumindest im Bergischen Land offensichtlich immer sehr gering ist. Von daher besteht eine gewisse Gefährdung durch übertriebene, leider immer noch zu beobachtende Weg- und Waldrandpflege.

Die Männchen konnten weder durch den Einsatz synthetischer Pheromone, noch mit Hilfe gezüchteter Weibchen angelockt werden. Die Flugzeit scheint, wie sich aufgrund von Puppenfunden und den daraus geschlüpften Faltern schließen läßt, erst Ende Juni/Anfang Juli zu beginnen.

Beobachtungszeitraum: —

Fundorte:

Ruppichteroth, Bachtal O Kammerich, Rhein-Sieg-Kreis, NRW	LB 90 30
Ruppichteroth, Grube "Sperber", W Rupp., Rhein-Sieg-Kreis, NRW	LB 90 30
Ruppichteroth, Kesselscheid, Rhein-Sieg-Kreis, NRW	LB 90 30
Ruppichteroth, Oeleroth, Rhein-Sieg-Kreis, NRW	LB 90 30
Ruppichteroth, Velken, Rhein-Sieg-Kreis, NRW	LB 90 30
Windeck, Umgeb. Roth/Nutscheid NW Rossel, Rhein-Sieg-Kreis, NRW	LB 90 30
Nümbrecht, Lindscheid, Oberbergischer Kreis, NRW	LB 90 35
Ruppichteroth, Gießelbach NW Hambuchen, Rhein-Sieg-Kreis, NRW	LB 90 35
Ruppichteroth, Millerscheid, Rhein-Sieg-Kreis, NRW	LB 90 35
Ruppichteroth, Millerscheider Bachtal, Rhein-Sieg-Kreis, NRW	LB 90 35
Much, Hündekausen, Rhein-Sieg-Kreis, NRW	LB 90 40
Greimerath, Trier-Saarburg, RP	LV 30 90
Windeck, Rosbachtal NO Rosbach, Rhein-Sieg-Kreis, NRW	MB 00 25

***Sesia bembeciformis* (HÜBNER, [1806])**

Angeregt durch Raupenbeobachtungen in einer gefällten Salweide (*Salix caprea*) und eine Falterbeobachtung von LADDA (1990) kam bei uns die Vermutung auf, daß *S. bembeciformis* möglicherweise im Bergischen Land gar nicht so selten ist, wie bisher angenommen. Denn Salweiden sind zum Beispiel entlang von Straßen- und Wegrändern regelmäßig und zum Teil in Anzahl zu finden. Daher haben wir in der Folgezeit schwerpunktmäßig im Bergischen Land und im nördlichen Westerwald intensiv nach der Art ge-

sucht. Schon bei den ersten Salweiden wurden wir fündig. An praktisch allen älteren, nicht zu dünnen Salweiden verriet Fraßmehl am Fuße der Stämme die Anwesenheit der Raupen. Insbesondere bei freistehenden Salweiden, nicht geschützt durch Brombeergestrüpp, waren die Fraßgänge der Raupen häufig durch Spechte geöffnet.

Während bei einjährigen, noch nicht erwachsenen Raupen, keine Öffnung im Stamm sichtbar ist, und nur das Fraßmehl die Raupe verrät, ist die Anwesenheit von erwachsenen Raupen bzw. Puppen an den vorgefertigten, kreisrunden Ausschlußöffnungen zu erkennen. Frische Ausschlußöffnungen sind von vorjährigen an ihrer deutlich helleren Färbung zu unterscheiden. Nach unseren Beobachtungen ist ein Teil der Ausschlußöffnungen durch einen Rindendeckel verschlossen und nicht erkennbar.

Obwohl Exuvien Anfang Juli in Anzahl gefunden wurden, konnten im Freiland nur männliche Falter beobachtet werden, die mit Hilfe gezüchteter Weibchen angelockt wurden. Auf synthetische Pheromone reagierten die Männchen dagegen nicht.

Beobachtungszeitraum: 11.07.-13.07.

Fundorte:

Blankenheim, ehemaliger Bahnhof S Ahrdorf, Euskirchen, NRW	LA 40 80
Waldröhl, Schnörringer Bachtal N Helzen, Oberbergischer Kreis, NRW	LB 00 30
Hennef, Steinbruch N Eulenberg, Rhein-Sieg-Kreis, NRW	LB 80 15
Ruppichteroth, Rose S Schönenberg, Rhein-Sieg-Kreis, NRW	LB 85 30
Ruppichteroth, Steinchesbachtal W Kuchem, Rhein-Sieg-Kreis, NRW	LB 85 30
Ruppichteroth, Bornscheider Tal S Schönenberg, Rhein-Sieg-Kreis, NRW	LB 90 30
Ruppichteroth, Dehrenbachtal N Oeleroth, Rhein-Sieg-Kreis, NRW	LB 90 30
Ruppichteroth, Harth, Rhein-Sieg-Kreis, NRW	LB 90 30
Ruppichteroth, Hove, Rhein-Sieg-Kreis, NRW	LB 90 30
Ruppichteroth, Ifang SO Rupp., Rhein-Sieg-Kreis, NRW	LB 90 30
Ruppichteroth, Kammerich, Rhein-Sieg-Kreis, NRW	LB 90 30
Ruppichteroth, Kesselscheid, Rhein-Sieg-Kreis, NRW	LB 90 30
Ruppichteroth, Oeleroth, Rhein-Sieg-Kreis, NRW	LB 90 30
Ruppichteroth, Retscheroth, Rhein-Sieg-Kreis, NRW	LB 90 30
Ruppichteroth, Steinbruch O`Schönenberg, Rhein-Sieg-Kreis, NRW	LB 90 30
Ruppichteroth, Velken, Rhein-Sieg-Kreis, NRW	LB 90 30
Ruppichteroth, Bölkum, Rhein-Sieg-Kreis, NRW	LB 90 35
Ruppichteroth, Gießelbach NW Hambuchen, Rhein-Sieg-Kreis, NRW	LB 90 35
Ruppichteroth, Klärteiche N Millerscheid, Rhein-Sieg-Kreis, NRW	LB 90 35
Ruppichteroth, Millerscheid, Rhein-Sieg-Kreis, NRW	LB 90 35
Ruppichteroth, Millerscheider Bachtal, Rhein-Sieg-Kreis, NRW	LB 90 35
Ruppichteroth, Stranzenbach, Rhein-Sieg-Kreis, NRW	LB 90 35
Windeck, Rosbachtal NO Rosbach, Rhein-Sieg-Kreis, NRW	MB 00 25
Wissen, Schlackenhalde N Wissen, Altenkirchen, NRW	MB 10 25

Paranthrene tabaniformis (ROTTEMBERG, 1775)

An Waldrändern, an Straßen- und Wegrändern und im Siedlungsraum in der Nähe von Espen (*Populus tremula*) konnte *P. tabaniformis* an vielen Stellen nachgewiesen werden. Die Art ist nach unseren Beobachtungen

weit verbreitet und nicht selten. Die Männchen fliegen verschiedene synthetische Pheromone recht gut und zum Teil über weite Strecken an.

Beobachtungszeitraum: 29.05.-13.07.

Fundorte:

Allenbach, Birkenfeld, RP	LA 65 10
Treis-Karden, Moselhänge NO Karden, Cochem, RP	LA 75 60
Troisdorf, Wahner Heide SO, Rhein-Sieg-Kreis, NRW	LB 70 30
Hennef, Steinbruch N Eulenberg, Rhein-Sieg-Kreis, NRW	LB 80 15
Hennef, Ahrenbachtal SO Blankenberg, Rhein-Sieg-Kreis, NRW	LB 80 20
Neunkirchen, Bruchhausen, Wahnbachtal, Rhein-Sieg-Kreis, NRW	LB 80 30
Eitorf, Wälder W-NW Bourauel > Hohn, Rhein-Sieg-Kreis, NRW	LB 85 25
Hennef, Stachelberg N Bülgenuel, Rhein-Sieg-Kreis, NRW	LB 85 25
Ruppichteroth, Bröleck- Tüschenhohn, Rhein-Sieg-Kreis, NRW	LB 85 30
Ruppichteroth, Schönenberg, Rhein-Sieg-Kreis, NRW	LB 85 30
Windeck, Stromberg, Rhein-Sieg-Kreis, NRW	LB 90 25
Windeck, Unkelmühle NW Stromberg, Rhein-Sieg-Kreis, NRW	LB 90 25
Ruppichteroth, Grube "Sperber", W Rupp., Rhein-Sieg-Kreis, NRW	LB 90 30
Ruppichteroth, Harth, Rhein-Sieg-Kreis, NRW	LB 90 30
Ruppichteroth, Millerscheid, Rhein-Sieg-Kreis, NRW	LB 90 35
Ruppichteroth, Nutscheid-Wälder SO Rupp., Rhein-Sieg-Kreis, NRW	LB 95 30
Waldbrohl, Galgenberg S Bladersbach, Oberbergischer Kreis, NRW	LB 95 30
Greimerath, Trier-Saarburg, RP	LV 30 90
Lahnstein, NSG Koppelstein, Rhein-Lahn-Kreis, RP	MA 00 70
Windeck, Auer Wald NW Au/Sieg, Rhein-Sieg-Kreis, NRW	MB 00 25

Paranthrene insolita LE CERF, 1914

Die wenigen bisher aus dem Arbeitsgebiet publizierten Nachweise vermitteln den Eindruck, daß die Art recht selten ist. Durch intensive Suche im südlichen Bergischen Land 1995 konnten wir feststellen, daß *P. insolita* zumindest hier weit verbreitet und zum Teil sogar häufig ist. Sie konnte in praktisch allen älteren, sonnigen Eichen- bzw. Eichenmischwäldern nachgewiesen werden. Wegen ihrer offensichtlich recht kurzen Flugzeit und der Tatsache, daß der Falter sich in der Kronenregion der Eichen aufhält, wurde die Art bisher selten gefunden.

Beobachtungszeitraum: 26.06.-11.07

Fundorte:

Hennef, Ahrenbachtal SO Blankenberg, Rhein-Sieg-Kreis, NRW	LB 80 20
Eitorf, Wälder W-NW Bourauel → Hohn, Rhein-Sieg-Kreis, NRW	LB 85 25
Hennef, Stachelberg N Bülgenuel, Rhein-Sieg-Kreis, NRW	LB 85 25
Ruppichteroth, Grube "Sperber", W Rupp., Rhein-Sieg-Kreis, NRW	LB 90 30
Ruppichteroth, Harth, Rhein-Sieg-Kreis, NRW	LB 90 30
Windeck, Altenherfen/Nutscheid, Rhein-Sieg-Kreis, NRW	LB 90 30
Windeck, Auelsberg O Dattenfeld, Rhein-Sieg-Kreis, NRW	LB 95 25

Synanthedon scoliaeforme (BORKHAUSEN, 1789)

Nach unseren Beobachtungen kommt *S. scoliaeforme* nur sehr lokal vor und ist auf ältere Birken (*Betula pubescens* und *Betula pendula*) angewie-

sen. Die Anwesenheit der Art kann durch die charakteristischen Schlupflöcher am Fuße alter Birken (bis ca. 1 Meter Höhe) nachgewiesen werden. Die Männchen konnten auch an synthetischen Pheromonen beobachtet werden. Wegen ihrer sehr speziellen Ansprüche und der wenigen Funde gehört die Art nach unserer Meinung zu den im Arbeitsgebiet stark gefährdeten Sesienarten.

Beobachtungszeitraum: 23.06.-24.06.

Fundorte:

Kell, Trier-Saarburg, RP
Allenbach, Birkenfeld, RP

LA 40 00
LA 65 10

Synanthedon spheciforme ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)

S. spheciforme ist offensichtlich, zumindest im Bergischen Land, weit verbreitet und stellenweise nicht selten. Sie besiedelt feuchte Talsohlen und Straßen und Wegränder mit jungen Erlen (*Alnus glutinosa*) und entwickelt sich nach unseren Beobachtungen gelegentlich auch in jungen Birken (*Betula pendula*).

Beobachtungszeitraum: 23.05.- 01.07.

Fundorte:

Ruppichteroth, Bachtal O Kammerich, Rhein-Sieg-Kreis, NRW
Ruppichteroth, Harth, Rhein-Sieg-Kreis, NRW
Ruppichteroth, Retscheroth, Rhein-Sieg-Kreis, NRW
Ruppichteroth, Gießelbach NW Hambuchen, Rhein-Sieg-Kreis, NRW
Ruppichteroth, Millerscheider Bachtal, Rhein-Sieg-Kreis, NRW

LB 90 30
LB 90 30
LB 90 30
LB 90 35
LB 90 35

Synanthedon culiciforme (LINNAEUS, 1758)

Angeregt durch Exuvienfunde in Birkenstümpfen bereits Ende April/Anfang Mai, die aufgrund der charakteristischen Kokons als Exuvien von *S. culiciforme* identifiziert wurden, suchten wir in den folgenden Jahren schon Anfang April nach den Raupen bzw. Puppen. Im südlichen Bergischen Land war die Art auf ein- bis zweijährigen Schlägen lokal sogar häufig zu finden, so z. B. in den Niederwäldern im Bereich des Nutscheid-Höhenrückens (Hohes Wäldchen, Galgenberg). Da zumindest größere Schläge im Rahmen einer naturnah orientierten, modernen Forstwirtschaft vermieden werden sollen, stellen die wenigen noch verbliebenen Niederwälder zur Zeit wohl die bedeutendsten Lebensräume von *S. culiciforme* dar.

Vereinzelt wurde die Art auch in Eichenstümpfen gefunden, die in der Nähe von Birkenstümpfen standen.

Die Männchen konnten von uns bisher nicht an synthetischen Pheromonen beobachtet werden. Frischgeschlüpfte Falter wurden dagegen vormittags auf Birkenstümpfen gefunden.

Beobachtungszeitraum: 12.05.

Fundorte:

Waldbröl, Galgenberg S Bladersbach, Oberbergischer Kreis, NRW	LB 95 30
Waldbröl, Hohes Wäldchen/Nutscheid, Oberbergischer Kreis, NRW	LB 95 30
Waldbröl, Niederwälder W Neuenhähnen, Oberbergischer Kreis, NRW	LB 95 30
Windeck, Gierzhagener Bachtal N Rosbach, Rhein-Sieg-Kreis, NRW	MB 00 30

Synanthedon andrenaeforme (LASPEYRES, 1801)

An natürlichen Standorten der Raupenfutterpflanze Wolliger Schneeball (*Viburnum lantana*) aber auch in angepflanzten Schneeballbeständen z. B. an Autobahnrastplätzen ist *S. andrenaeforme* im südlichen Teil des Arbeitsgebietes weit verbreitet und stellenweise sogar häufig. Im Bergischen Land und in der angrenzenden Kölner Bucht konnten wir den Schneeball-Glasflügler bisher nicht finden.

Beobachtungszeitraum: 03.07.- 08.07.

Fundorte:

Ralingen, Rechberg W Olk, Trier-Saarburg, RP	LA 20 20
Kall, NSG Stolzenburg S Kall, Euskirchen, NRW	LA 25 95
Kall, Urfttal Nettersheim > Kall, Euskirchen, NRW	LA 25 95
Nettersheim, Urfttal Nettersheim > Kall, Euskirchen, NRW	LA 30 95
Klotten, NSG Dorteibachtal NO Klotten, Cochem, RP	LA 70 55
Niederzissen, AB Raststätte Brohltal, Ahrweiler, RP	LA 70 85
Pommern, Umgeb. Kapelle NW Pommern, Cochem, RP	LA 75 55
Polch, AB Rastplatz NW Polch, Mayen-Koblenz, RP	LA 75 70

Synanthedon tipuliforme (CLERCK, 1759)

S. tipuliforme ist sicher, entsprechend der Verbreitung ihrer Raupenfutterpflanzen (*Ribes nigrum*, *Ribes rubrum*), vor allem im Siedlungsraum weit verbreitet. Wir haben die Art bisher nur wenige Male beobachtet, jedoch auch nicht intensiv nach ihr gesucht.

Beobachtungszeitraum: 07.06.- 30.06.

Fundorte:

Ruppichteroth, Harth, Rhein-Sieg-Kreis, NRW	LB 90 30
Ruppichteroth, Gießelbach NW Hambuchen, Rhein-Sieg-Kreis, NRW	LB 90 35

Synanthedon conopiforme (ESPER, 1783)

S. conopiforme ist nach unserer Einschätzung eine wärmeliebende Art, die wir zunächst in geeigneten Lebensräumen an Mosel und Mittelrhein mit Hilfe synthetischer Pheromone beobachten konnten. Nach gezielter Suche haben wir die Art 1995 erstmalig auch im südlichen Bergischen Land in einem südexponierten, steilen Eichenmischwald an der Sieg nachgewiesen. Lebensräume sind wärmebegünstigte, oftmals niederwaldartige Eichenbestände.

Die Männchen von *S. conopiforme* fliegen die synthetischen Pheromone auffallend spät, vielfach erst gegen 20⁰⁰ Uhr an. Möglicherweise werden wegen dieser späten Aktivität der Männchen vereinzelt auch Falter am

Licht beobachtet (NIPPEL, 1992). Auch der Nachweis in Bornhofen erfolgte am Licht.

Beobachtungszeitraum: 20.06.- 04.07.

Fundorte:

Klotten, Moselhänge N-NO Klotten, Cochem, RP	LA 70 55
Treis-Karden, Moselhänge NO Karden, Cochem, RP	LA 75 60
Winningen, Hänge NW Rastplatz Winningen, Mayen-Koblenz, RP	LA 90 75
Hennef, Stachelberg N Bülgenuel, Rhein-Sieg-Kreis, NRW	LB 85 25
Kamp-Bornhofen, Liebenstein, Rhein-Lahn-Kreis, RP	MA 00 65

Synanthedon vespiforme (LINNAEUS, 1761)

Die Art ist in Eichenbeständen weit verbreitet und vor allem auf Eichenschlägen häufig. Auch *S. vespiforme* profitiert, ähnlich wie *S. culiciforme*, von der Niederwaldwirtschaft, da die Raupen hier, in den frischen, noch lebenden Eichenstümpfen, besonders günstige Entwicklungsmöglichkeiten vorfinden.

Beobachtungszeitraum: 09.06. - 30.07.

Fundorte:

Klotten, Moselhänge N-NO Klotten, Cochem, RP	LA 70 55
Treis-Karden, Moselhänge NO Karden, Cochem, RP	LA 75 60
Hennef, Stachelberg N Bülgenuel, Rhein-Sieg-Kreis, NRW	LB 85 25
Ruppichteroth, Harth, Rhein-Sieg-Kreis, NRW	LB 90 30
Ruppichteroth, Wälder W-N Hove, Rhein-Sieg-Kreis, NRW	LB 90 30
Windeck, Auelsberg O Dattenfeld, Rhein-Sieg-Kreis, NRW	LB 95 25
Waldbröl, Galgenberg S Bladersbach, Oberbergischer Kreis, NRW	LB 95 30
Waldbröl, Niederwälder W Neuenhähnen, Oberbergischer Kreis, NRW	LB 95 30
Windeck, Gierzhagener Bachtal N Rosbach, Rhein-Sieg-Kreis, NRW	MB 00 30

Synanthedon myopaeforme (BORKHAUSEN, 1789)

S. myopaeforme gehört sicherlich zu den häufigsten Sesienarten im Arbeitsgebiet. Sie ist weitverbreitet und sowohl im ländlichen Siedlungsraum, z. B. in Streuobstwiesen, aber auch in naturnahen Lebensräumen, z. B. in gebüschreichen Magerrasen und an Waldrändern, nicht selten. Die Raupe lebt nach unseren Beobachtungen in Verwundungen und Krebsstellen an Stämmen von *Malus*- und *Prunus*- Arten. H. SCHUMACHER züchtete im Februar in Krebsstellen von Apfelbäumen gefundene Raupen mit Apfelscheiben problemlos bis zum Falter.

Beobachtungszeitraum: 01.06. - 06.08.

Fundorte:

Waldrach, Trier (TR), RP	LA 35 10
Klotten, Moselhänge N-NO Klotten, Cochem, RP	LA 70 55
Klotten, NSG Dorteachtal NO Klotten, Cochem, RP	LA 70 55
Pommern, Rosen-Berg SW Kail, Cochem, RP	LA 70 55
Pommern, Umgeb. Kapelle NW Pommern, Cochem, RP	LA 75 55
Treis-Karden, Moselhänge NO Karden, Cochem, RP	LA 75 60
Alken, Alkener Lay u. Randbereiche, Mayen-Koblenz, RP	LA 85 65

Lehmen, NSG N Kattenes, Mayen-Koblenz, RP	LA 85 65
Löf, Moselhänge N-NO Hatzenport, Mayen-Koblenz, RP	LA 85 65
Unkel, Hänge O Unkel (Stuxberg), Neuwied, RP	LB 70 05
Hennef, Ahrenbachtal SO Blankenberg, Rhein-Sieg-Kreis, NRW	LB 80 20
Eitorf, Wälder W-NW Bourauel → Hohn, Rhein-Sieg-Kreis, NRW	LB 85 25
Hennef, Stachelberg N Bülgenauel, Rhein-Sieg-Kreis, NRW	LB 85 25
Ruppichteroth, Bacherbusch NW Ruppichteroth, Rhein-Sieg-Kreis, NRW	LB 90 30
Ruppichteroth, Grube "Sperber", W Rupp., Rhein-Sieg-Kreis, NRW	LB 90 30
Ruppichteroth, Harth, Rhein-Sieg-Kreis, NRW	LB 90 30
Windeck, Altenherfen/Nutscheid, Rhein-Sieg-Kreis, NRW	LB 90 30
Ruppichteroth, Bölkum, Rhein-Sieg-Kreis, NRW	LB 90 35
Ruppichteroth, Gießelbach NW Hambuchen, Rhein-Sieg-Kreis, NRW	LB 90 35
Ruppichteroth, Hambuchen, Rhein-Sieg-Kreis, NRW	LB 90 35
Windeck, Dattenfeld, Rhein-Sieg-Kreis, NRW	LB 95 25
Windeck, SO Dreisel, Rhein-Sieg-Kreis, NRW	LB 95 25
Lahnstein, NSG Koppelstein, Rhein-Lahn-Kreis, RP	LA 00 70
Oberwesel, Rheinhänge S-SO Urbar, Rhein-Hunsrück-Kreis, RP	MA 05 50
Windeck, Auer Wald NW Au/Sieg, Rhein-Sieg-Kreis, NRW	MB 00 25

Synanthedon formicaeforme (ESPER, 1783)

Die Art wurde von uns in recht unterschiedlichen Lebensräumen zum Teil häufig gefunden. Sie ist weit verbreitet und besiedelt feuchte Biotope mit *Salix*-Beständen ebenso wie trockene Steinbrüche mit reichlich *Salix caprea*-Bewuchs.

Beobachtungszeitraum: 29.05. - 24.07.

Fundorte:

Allenbach, Birkenfeld, RP	LA 65 10
Mechernich, Bleiabbaugebiet O Kalenberg, Euskirchen, NRW	LB 30 00
Siegburg, Wolsdorf, Rhein-Sieg-Kreis, NRW	LB 70 25
Troisdorf, Wahner Heide SO, Rhein-Sieg-Kreis, NRW	LB 70 30
Hennef, Hänge N Weingartsgasse, Rhein-Sieg-Kreis, NRW	LB 75 25
Hennef, Steinbruch N Eulenberg, Rhein-Sieg-Kreis, NRW	LB 80 15
Neunkirchen, Bruchhausen, Wahnbachtal, Rhein-Sieg-Kreis, NRW	LB 80 30
Ruppichteroth, Grube "Sperber", W Rupp., Rhein-Sieg-Kreis, NRW	LB 90 30
Ruppichteroth, Harth, Rhein-Sieg-Kreis, NRW	LB 90 30
Nümbrecht, Bröltal W Heide, Oberbergischer Kreis, NRW	LB 90 35
Ruppichteroth, Klärteiche N Millerscheid, Rhein-Sieg-Kreis, NRW	LB 90 35

Bembecia ichneumoniformis ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)

B. ichneumoniformis scheint ebenfalls eine wärmeliebende Art zu sein. Lebensräume sind Magerrasen, blütenreiche Wegränder und Steinbrüche. Von den in der Literatur angegebenen Futterpflanzen der Raupe kommt an vielen Fundstellen entweder ausschließlich oder zumindest überwiegend der Hornklee (*Lotus corniculatus*) vor. Im Bergischen Land wurde die Art bisher nur zweimal festgestellt (SCHUMACHER, 1992). In der Eifel und am Mittelrhein scheint die Art dagegen weiter verbreitet zu sein, wurde jedoch von uns immer nur einzeln gefunden.

Beobachtungszeitraum: 19.06. - 06.08.

Fundorte:

Nettersheim, Urfttal Nettersheim → Kall, Euskirchen, NRW	LA 30 95
Blankenheim, ehemaliger Bahnhof S Ahrdorf, Euskirchen, NRW	LA 40 80
Hennef, Ahrenbachtal SO Blankenberg, Rhein-Sieg-Kreis, NRW	LB 80 20
Wiehl, Steinbruch Morkepütz, Oberbergischer Kreis, NRW	LB 95 45
Lahnstein, NSG Koppelstein, Rhein-Lahn-Kreis, RP	MA 00 70

Pyropteron chrysidiforme (ESPER, 1782)

In den Wärmegebieten von Mittelrhein, Mosel und Ahr ist dieser auffallende Glasflügler weit verbreitet und stellenweise häufig. Futterpflanze der Raupe ist hier zumindest überwiegend der Schildampfer (*Rumex scutatus*) zu sein. Oft konnten wir beobachten, daß mehrere Raupen in einer Pflanze lebten, ohne daß diese äußerlich Zeichen des Befalls aufwies.

Beobachtungszeitraum: 28.05 - 16.07

Fundorte:

Klotten, Moselhänge N-NO Klotten, Cochem, RP	LA 70 55
Klotten, NSG Dorteachtal NO Klotten, Cochem, RP	LA 70 55
Pommern, Umgeb. Kapelle NW Pommern, Cochem, RP	LA 75 55
Treis-Karden, Moselhänge NO Karden, Cochem, RP	LA 75 60
Alken, Alkener Lay u. Randbereiche, Mayen-Koblenz, RP	LA 85 65
Lehmen, NSG N Kattenes, Mayen-Koblenz, RP	LA 85 65
Löf, Moselhänge N-NO Hatzenport, Mayen-Koblenz, RP	LA 85 65
Kobern-Gondorf, Rosenberg N Kobern, Mayen-Koblenz, RP	LA 85 70
Bad Hönningen, Leutesdorf, Neuwied, RP	LA 85 85
Winnigen, Hänge NW Rastplatz Winnigen, Mayen-Koblenz, RP	LA 90 75
Oberwesel, Hänge S-Niederburg, Rhein-Hunsrück-Kreis, RP	MA 05 50
Oberwesel, Rheinhänge S-SO Urbar, Rhein-Hunsrück-Kreis, RP	MA 05 50

Chamaesphexia dumonti LE CERF, 1922 (Tafel I und II, Abb. 1-3)

Aus dem Arbeitsgebiet lagen publizierte Nachweise von *Ch. dumonti* bisher vor aus Kaub/Mittelrhein und Bremm bzw. Hatzenport/Mosel (HERRMANN & BLÄSIUS, 1991). Wir konnten die Art 1995 an der Untermosel zwischen Cochem und Winnigen an weiteren Stellen nachweisen. Der Falter ist hier zwar offensichtlich weit verbreitet, allerdings beschränken sich die Vorkommen auf sehr steile, heiße, südexponierte Felshänge mit guten Beständen der Raupenfutterpflanze Aufrechter Zist (*Stachys recta*). Wir konnten beobachten, daß aus starken Pflanzen gelegentlich 2 Falter schlüpfen. Aus der Raupe bzw. Puppe gezogene Weibchen lockten im Labor nachmittags von ca. 15⁰⁰ - 18³⁰ Uhr. Anlockversuche mit verschiedenen synthetischen Pheromonen verliefen bisher ergebnislos. Trotz intensiver Suche in geeigneten Biotopen mit teilweise starken Beständen von *Stachys recta* konnten wir *Ch. dumonti* weder an der Ahr noch am Mittelrhein zwischen Koblenz und Königswinter finden.

Beobachtungszeitraum: —

Fundorte:

Klotten, NSG Dorteachtal NO Klotten, Cochem, RP	LA 70 55
Münstermaifeld, Lasserg, Mayen-Koblenz, RP	LA 80 60
Alken, Alkener Lay u. Randbereiche, Mayen-Koblenz, RP	LA 85 65
Lehmen, NSG N Kattenes, Mayen-Koblenz, RP	LA 85 65
Löf, Moselhänge N-NO Hatzenport, Mayen-Koblenz, RP	LA 85 65
Winningen, Hänge NW Rastplatz Winningen, Mayen-Koblenz, RP	LA 90 75

Chamaesphecia empiformis (ESPER, 1783)

Die Art gehört mit zu den häufigsten Glasflüglern des Untersuchungsgebietes. Sie ist weit verbreitet und zumindest in allen größeren Beständen der Zypressen-Wolfsmilch (*Euphorbia cyparissias*) nicht selten.

Beobachtungszeitraum: 28.05.- 24.07.

Fundorte:

Weibern, Nettetel, Ahrweiler, RP	LA 65 80
Klotten, Moselhänge N-NO Klotten, Cochem, RP	LA 70 55
Klotten, NSG Dorteachtal NO Klotten, Cochem, RP	LA 70 55
Pommern, Rosen-Berg SW Kail, Cochem, RP	LA 70 55
Pommern, Umgeb. Kapelle NW Pommern, Cochem, RP	LA 75 55
Treis-Karden, Moselhänge NO Karden, Cochem, RP	LA 75 60
Alken, Alkener Lay u. Randbereiche, Mayen-Koblenz, RP	LA 85 65
Lehmen, NSG N Kattenes, Mayen-Koblenz, RP	LA 85 65
Löf, Moselhänge N-NO Hatzenport, Mayen-Koblenz, RP	LA 85 65
Koborn-Gondorf, Rosenberg N Koborn, Mayen-Koblenz, RP	LA 85 70
Winningen, Hänge NW Rastplatz Winningen, Mayen-Koblenz, RP	LA 90 75
Bornheim, K42 Bornheim → Sechtem, Rhein-Sieg-Kreis, NRW	LB 55 25
Hennef, Steinbruch N Eulenberg, Rhein-Sieg-Kreis, NRW	LB 80 15
Hennef, Ahrenbachtal SO Blankenberg, Rhein-Sieg-Kreis, NRW	LB 80 20
Hennef, Magerwiesen O Oberauel, Rhein-Sieg-Kreis, NRW	LB 80 25
Hennef, Siegtal bei Auel & Oberauel, Rhein-Sieg-Kreis, NRW	LB 80 25
Lahnstein, NSG Koppelstein, Rhein-Lahn-Kreis, RP	MA 00 70
Oberwesel, Rheinhänge S-SO Urbar, Rhein-Hunsrück-Kreis, RP	MA 05 50
Windeck, Rosbachtal NO Rosbach, Rhein-Sieg-Kreis, NRW	MB 00 25
Windeck, Magerwiesen N Oppertsau, Rhein-Sieg-Kreis, NRW	MB 05 25

Chamaesphecia tenthrediniformis ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)

Wir konnten *Ch. tenthrediniformis* bisher nur bei Bonn am Rheinufer feststellen. Sie dürfte jedoch mit der Futterpflanze der Raupe, der Esels-Wolfsmilch (*Euphorbia esula*) zumindest am Rhein weiter verbreitet sein. Obwohl die Fundstelle im Winter mehrfach und z. T. über einen längeren Zeitraum hoch überschwemmt war, flogen die Falter im folgenden Frühjahr recht häufig. Mit dem in niedriger Höhe angebrachten Pheromonpräparat von Dr. PRIESNER konnten gute Ergebnisse erzielt werden. Die Männchen fliegen jedoch das Pheromon offenbar nicht aus größerer Entfernung an, da schon nach kurzer Zeit keine weiteren Falter mehr auf das Pheromon reagierten, während wenige Meter weiter erneut ein guter Anflug erfolgte.

Beobachtungszeitraum: 22.05. - 02.06.

Fundorte:

Bonn, Rheinufer NO Beuel → Siegmündung), Bonn, NRW

LB 60 20

***Synansphecchia affinis* (STAUDINGER, 1856)**

Der auf Sonnenröschen-Vorkommen (*Helianthemum nummularium*) angewiesene wärmeliebende Falter konnte von uns bisher nur an der Mosel bei Klotten gefunden werden. Die Männchen fliegen die synthetischen Pheromone offensichtlich nur schlecht an.

Beobachtungszeitraum: 20.06. - 25.06.

Fundorte:

Klotten, Moselhänge N-NO Klotten, Cochem, RP

LA 70 55

Klotten, NSG Dortebechtal NO Klotten, Cochem, RP

LA 70 55

5. Danksagung

Zunächst sind wir Herrn Dr. E. PRIESNER † großen Dank schuldig, der uns die von ihm entwickelten Pheromone immer großzügig überließ. Sein tragisches Schicksal hinterläßt in der Pheromonforschung eine vorläufig nicht zu schließende Lücke. Ganz besonders danken möchten wir an dieser Stelle auch den Herren D. BARTSCH, E. BETTAG, R. BLÄSIUS, E. BLUM, D. HAMBORG † und M. WEITZEL, die uns mit ihrem Fachwissen in vielfältiger Weise unterstützt haben.

Literatur:

BERGMANN, A. (1953): Die Großschmetterlinge Mitteleuropas. Band 3: Spinner und Schwärmer — S. 477-505, Urania-Verlag, Jena

BETTAG, E. (1991): Zur Biologie und Verbreitung einiger Glasflügler (Lep. Aegeridae) in Rheinhessen-Pfalz — Pfälzer Heimat, **42** (2): 82-84, Speyer

BLÄSIUS, R. & HERRMANN, R. (1992): *Synanthedon loranthe* (KRÁLÍČEK, 1966) auch an der Obermosel (Lep., Sesiidae) — Melanargia, **4** (2): 35-36, Leverkusen

BLÄSIUS, R. (1992). *Chamaesphecchia aerifrons* ZELLER, 1847 (Lep., Sesiidae) — erster sicherer Nachweis aus Mitteleuropa — Pfälzer Heimat, **43** (3): 129-134, Speyer

BLUM, E. (1990): Drei weitere neue Glasflüglerarten in der Pfalz (Lepidoptera, Aegeriidae) — Pfälzer Heimat, **41** (4): 184-189, Speyer

BLUM, E. & BLÄSIUS, R. (1991): *Bembecia albanensis* Rebel, 1918, eine „neue“ Glasflüglerart in Rheinland-Pfalz (Lepidoptera, Aegeriidae) — Pfälzer Heimat, **42** (2): 80-81, Speyer

BRUNS, A. (1993): Zweiter Fundort von *Paranthrene insolitum* LE CERF, 1914 (syn. *P. novaki* TOŠEVSKI 1987) für Nordrhein-Westfalen in Burscheid (Lep., Sesiidae) — Melanargia, **5** (1): 2-6, Leverkusen

DOCKAL, D. & RENNWALD, E. (1992): Beobachtungen zur Lebensweise, Verbreitung und Gefährdung des "Kreuzdorn-Glasflüglers" *Synanthedon stomoxiformis* (HÜBNER, 1790) in Baden-Württemberg (Lepidoptera, Sesiidae) — Atalanta, **23** (1/2): 259-274, Würzburg

- FIBIGER, M. & KRISTENSEN, N.P. (1974): The Sesiidae (Lepidoptera) of Fennoscandia and Denmark — Fauna ent.scan., 2, Gadstrup
- HERRMANN, R. & BLÄSIUS, R. (1991): *Chamaesphecia similis* LAŠTUVKA 1983 an Mosel und Mittelrhein (Lep., Sesiidae) — Melanargia, 3 (4): 101-103, Leverkusen
- KALLIES, A. & HAMBORG, D. (1993): Wenig bekannte Sesiiden-Arten aus Deutschland mit Anmerkungen zur Biologie und Verbreitung (Lep., Sesiidae). — Mitt. Thür.Ent.Verb., Band 0 (0) (Probeheft): 4-12, Kranichfeld
- KINKLER, H. (1989): Bemerkenswerte Falterfunde und Beobachtungen im Arbeitsgebiet der Arbeitsgemeinschaft rheinisch-westfälischer Lepidopterologen e.V. 3. Zusammenstellung — Melanargia, 1 (4): 66-70, Leverkusen
- KINKLER, H. (1990): Bemerkenswerte Falterfunde und Beobachtungen im Arbeitsgebiet der Arbeitsgemeinschaft rheinisch-westfälischer Lepidopterologen e.V. 4. Zusammenstellung — Melanargia 2 (3): 80-84, Leverkusen
- KINKLER, H. (1991): Bemerkenswerte Falterfunde und Beobachtungen im Arbeitsgebiet der Arbeitsgemeinschaft rheinisch-westfälischer Lepidopterologen e.V. 5. Zusammenstellung — Melanargia 3 (1): 18-23, Leverkusen
- KINKLER, H. (1992): Bemerkenswerte Falterfunde und Beobachtungen im Arbeitsgebiet der Arbeitsgemeinschaft rheinisch-westfälischer Lepidopterologen e.V. 6. Zusammenstellung — Melanargia 4 (2): 41-46, Leverkusen
- KINKLER, H. (1994): Bemerkenswerte Falterfunde und Beobachtungen im Arbeitsgebiet der Arbeitsgemeinschaft rheinisch-westfälischer Lepidopterologen e.V. 8. Zusammenstellung - Melanargia, 6 (4): 79-86, Leverkusen
- KINKLER, H., SCHMITZ, W., NIPPEL, F. & SWOBODA, G. (1974): Die Schmetterlinge des Bergischen Landes. II. Teil: Spinner, Schwärmer etc. — Jber.naturwiss.Ver. Wuppertal, 27: 38-80, Wuppertal
- KINKLER, H., SCHMITZ, W., NIPPEL, F. & SWOBODA, G. (1992): Die Schmetterlinge des Bergischen Landes. VII. Teil: Nachträge und Register — Jber.naturwiss.Ver. Wuppertal 45: 30-55, Wuppertal
- KÖHLER, J. (1991): *Paranthrene novaki* TOŠEVSKI, 1987 auch in Deutschland (Lepidoptera: Sesiidae) — Ent.Z., 101 (15): 273-278, Essen
- KRISTAL, P. M. (1990): *Synanthedon loranthi* (KRÁLÍČEK 1966) auch in Deutschland (Lepidoptera, Sesiidae) — Nachr.ent.Ver.Apollo, N.F. 11 (2): 61-74, Frankfurt/M.
- LADDA, F. A. (1990): Faunistische Notizen 45.) Bemerkenswerter Fund von *Sesia bembeciformis* HÜBNER, 1787 (= *Sphacia crabroniformis* LEWIS, 1797) in Remagen-Oberwinter/Rheinland-Pfalz (Lep., Sesiidae) — Melanargia, 2 (3): 73-74, Leverkusen
- LAŠTUVKA, Z. & LAŠTUVKA, A. (1995): An Illustrated Key to European Sesiidae (Lepidoptera); — Faculty of Agronomy MUA, Brno
- NAUMANN, C.M. & SCHRÖDER, D. (1980): Ein weiteres Zwillingarten-Paar mitteleuropäischer Sesiiden: *Chamaesphecia tenthrediniformis* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775) und *Chamaesphecia empiformis* (ESPER, 1783) (Lepidoptera Sesiidae) — Z.Arbgem.Öst.Ent., 32: 29-46, Wien

- NIPPEL, F. (1992): Nachweis des Glasflüglers *Synanthedon conopiformis* (ESPER, 1783) im Kreis Trier-Saarburg (Lep., Sesiidae) — *Melanargia*, **4** (1): 7-9, Leverkusen
- PRIESNER, E. (1993): Pheromontest an einer südbayerischen Population von *Synanthedon soffneri* ŠPATENKA, 1983 (Lepidoptera: Sesiidae). — *Nachr.bl.bayer.Ent.*, **42** (4): 97-107, München
- SCHUMACHER, H. (1991): *Paranthrene novaki* TOŠEVSKI 1987 auch im Arbeitsgebiet der Arbeitsgemeinschaft rheinisch-westfälischer Lepidopterologen (Lep., Sesiidae) — *Melanargia*, **3** (3): 91-94, Leverkusen
- SCHUMACHER, H. (1992): *Bembecia ichneumoniformis* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) und *Eupithecia insigniata* (HÜBNER, 1790) neu für die Lepidopteren-Fauna des Bergischen Landes (Lep., Sesiidae et Geometridae) — *Melanargia*, **4** (4): 84-87, Leverkusen
- SCHUMACHER, H. (1994): Beobachtungen zur Bedeutung von Niederwäldern als Lebensraum für Schmetterlinge (I) (Macrolepidoptera) — *Melanargia*, **6** (1): 1-7, Leverkusen
- ŠPATENKA, K., LAŠTUVKA, Z., GORBUNOV, O., TOŠEVSKI, I. & ARITA, Y. (1993): Die Systematik und Synonymie der paläarktischen Glasflügler-Arten (Lepidoptera, Sesiidae) — *Nachr.ent Ver.Apollo*, N.F.**14** (2): 81-114, Frankfurt/M.
- ŠPATENKA, K. & LAŠTUVKA, Z. (1990): Zur Taxonomie von *Bembecia scopigera* (SCOPOLI, 1763), *B. ichneumoniformis* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) und *B. albanensis* (REBEL, 1918) (Lep. Sesiidae) — *Entomofauna*, **11** (5): 109-121, Ansfelden
- STAMM, K. (1981): Prodrömus der Lepidopteren-Fauna der Rheinlande und Westfalens - Selbstverlag Solingen
- STEFFNY, H. (1990): Ein Beitrag zur Faunistik und Ökologie der Glasflügler Südbadens (Lep., Sesiidae) — *Melanargia*, **2** (2): 32-57, Leverkusen
- WEITZEL, M. (1993): Funde von *Chamaesphecia nigrifrons* (LE CERF, 1911), *Synanthedon spuleri* (FÜCHS, 1908) und *Bembecia albanensis* (REBEL, 1918) im Trierer Raum (Lep., Sesiidae) — *Melanargia*, **5** (1): 13-15, Leverkusen
- WEITZEL, M. (1994): Einige Nachweise von *Chamaesphecia tenthrediniformis* (DEN. & SCHIFF.) im Moselgebiet (Insecta, Sesiidae) — *Dendrocopos*, **21**: 190-191, Trier



Abb. 1 (links): ♀ von *Chamaesphecia dumonti* LE CERF, 1922
Winningen/Mosel, e.I. 1.6.1995

Abb. 2 (rechts): Puppe von *Chamaesphecia dumonti* LE CERF, 1922
Lassberg/Mosel, Länge: 11,5 mm

Fotos Tafel I + II: PELZ

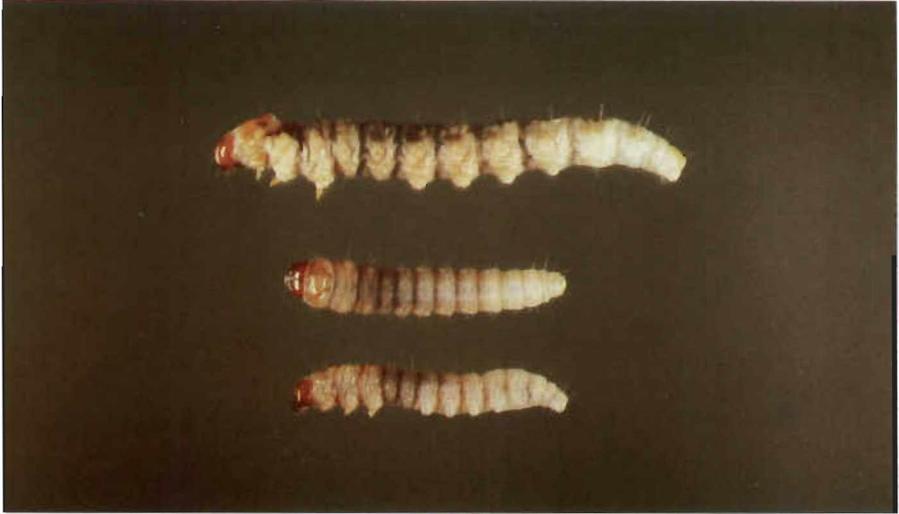


Abb. 3: Raupen von *Chamaesphecia dumonti* LE CERF, 1922, Klotten/Mosel
Oben: Erwachsene Raupe lateral (Länge 16 mm)
Mitte u. unten: Einjährige Raupen dorsal und lateral (Länge 9,5 mm)



Abb. 4: Drei Raupensäcke von *Luffia lapidella* (GOEZE, 1783) f. *ferchaultella* (STEPHENS, 1850) aus Winnigen/Mosel

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Melanargia - Nachrichten der Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen e.V.](#)

Jahr/Year: 1996

Band/Volume: [8](#)

Autor(en)/Author(s): Pelz Volker, Schumacher Heinz

Artikel/Article: [Sesienbeobachtungen aus dem Arbeitsgebiet der Arbeitsgemeinschaft rheinisch-westfälischer Lepidopterologen \(Lep., Sesiidae\) 1-14](#)